

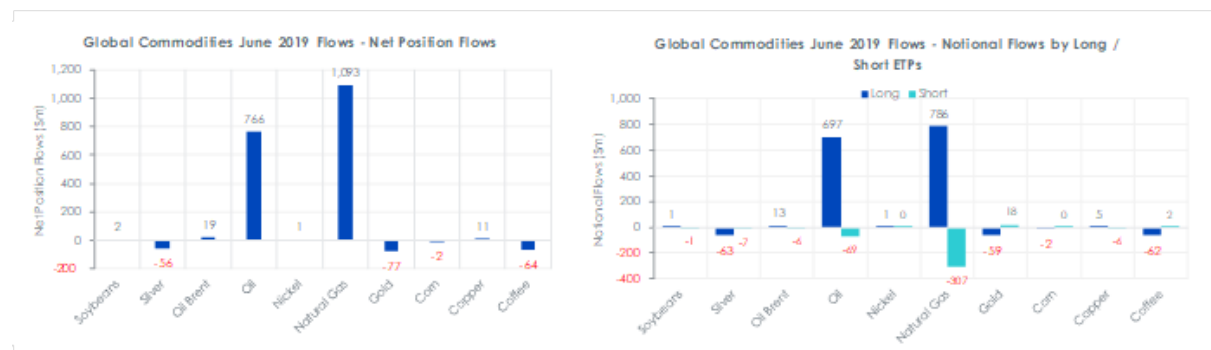
# WisdomTree: Short & Leveraged ETPs – Globale Kapitalströme im Juni 2019

## S&L-Investoren halten Long-Positionen bei Energie und Gold

Investoren in S&L ETPs zeigten sich im Juni optimistisch, positionierten sich mit Long-Positionen in Erdgas und gaben ihre Short-Positionen auf. Bislang sanken die Erdgaspreise konjunkturbedingt. Wegen des nahenden Sommers und der damit anziehenden Nachfrage nach Erdgas für Klimaanlage in den USA dürften sich die Preise erholen, was sich angesichts der taktischen Positionierung der Investoren günstig auswirken wird.

Ähnlich optimistisch stehen S&L-Investoren dem Rohstoff Öl gegenüber, der sich seit Mitte Juni erholt hat. Grund sind verbesserte Aussichten für das globale Wachstum angesichts der wahrscheinlichen Wiederaufnahme der Handelsgespräche zwischen den USA und China nach dem G20-Gipfel.

Schließlich erreichte der durchschnittliche Verschuldungsgrad der Anleger bei den Gold-ETPs im Juni 2019 ein historisch hohes Niveau von 2,09x



## Investoren in S&L ETPs bauten die Positionen deutscher Staatsanleihen weiter ab, da die Renditen neue Tiefststände erreichten.

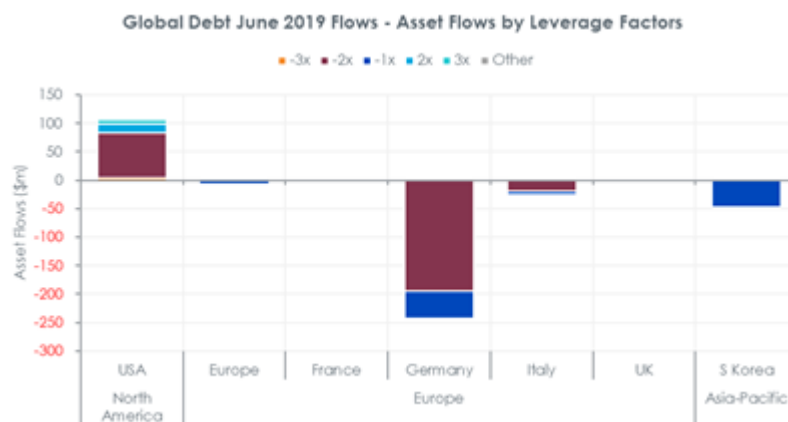
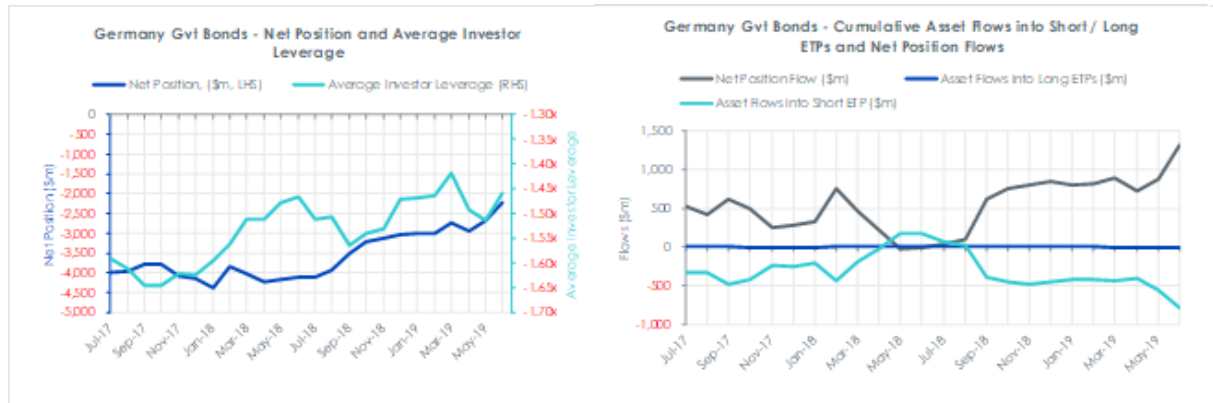
Das Federal Open Market Committee (FOMC) hat die Rentenmärkte im Juni stark beeinflusst, die Stimmungslage der Fed im Vergleich zur letzten FOMC-Sitzung drehte in eine völlig andere Richtung. Sprachlich wich man von "Geduld" ab hin zu "genaue Überwachung", was die Bereitschaft signalisiert, die geldpolitische Lockerung gegebenenfalls zu verlängern.

Der soeben veröffentlichte Dot Plot der Fed zeigte, dass die durchschnittlichen Erwartungen für die Zinssätze für 2019 zwar im Einklang mit der Veröffentlichung im März blieben, die Prognosen für 2020 und 2021 jedoch auf eine deutliche Herabstufung hindeuten und den Weg für eine eventuelle Zinssenkung im Jahr 2020 ebnen. Die moderaten Erklärungen der Fed haben die Renditen für 10-jährige US-Staatsanleihen erstmals seit 2016 wieder unter 2 Prozent gedrückt.

S&L-Investoren erhöhten ihre Short-Allokationen bei US-amerikanischen Staatsanleihen und positionierten sich so in Bezug auf einen möglichen Zinssenkungseffekt, falls die Fed bei der nächsten FOMC-Sitzung die

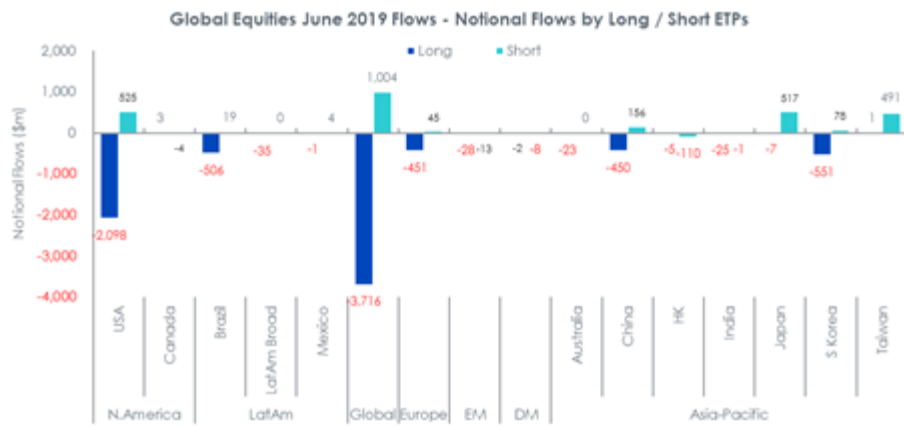
Erwartungen der Märkte an die Zinsen nicht erfüllen sollte. In Europa erreichte die 10-jährige Rendite deutscher Bundesanleihen am 28. Juni 2019 mit minus 33 Basispunkten ein Rekordtief.

Die Konjunkturdaten in Europa waren während des Monats verhalten positiv, obwohl Mario Draghis zurückhaltende Kommentare auf der Konferenz im portugiesischen Sintra den Euro schwächten, da er darauf hinwies, dass die EZB bei Bedarf die gesamte Flexibilität innerhalb ihres Mandats nutzen würde. S&L-Investoren haben ihre Short-Positionen bei deutschen Staatsanleihen weiter abgebaut und die Gesamtverschuldung reduziert.



**S&L-Investoren haben Long-Positionen in Aktien verkauft, um Gewinne aus der jüngsten Börsenrally zu erzielen.**

Aktien erlebten einen herausfordernden Monat Mai. Die drohende Eskalation des Handelskrieges und die globalen Wachstumssorgen nährten eine „Risk-off“- Stimmung am Markt. Die Aktienmärkte drehten jedoch Anfang Juni und hatten zum Ende mit einem Anstieg des S&P 500 Index um rund 6 Prozent einen starken Monat. Im Laufe des Monats näherten sie sich historischen Höchstständen, die auf dem Optimismus in Bezug auf die Wiederaufnahme der Handelsgespräche zwischen den USA und China auf dem G20-Gipfel Ende Juni beruhten. S&L-Investoren verkauften im Juni große Mengen ihrer globalen und amerikanischen Long-Positionen und profitierten von der Rallye.



4. Juli 2019